

Romana Lesjak ist seit einem Jahr Bürgermeisterin von Črna na Koroškem



Wie sehen Sie Ihre österreichischen Nachbarn?

ROMANA LESJAK: Mit den Bürgermeistern der Grenzgemeinden arbeite ich in freundschaftlichem Klima zusammen. Obwohl ich einer Generation angehöre, die die Grenze noch voll erlebt hat, ist diese für mich heute kein Thema mehr. Die Grenze hat uns seinerzeit stark getrennt und auch Spuren hinterlassen.

Was könnte man verbessern?

LESJAK: Die Zusammenarbeit sollte in allen Lebensbereichen intensiver sein. Ich denke an Schulen, Tourismusvereine und Infrastrukturprojekte, die gemeinsam besser zu bewältigen wären. Die Frage der Windenergie auf der Petzen betrifft uns alle.

Worauf sind Sie als Bürgermeisterin besonders stolz?

LESJAK: Am 8. Dezember werden wir als schönstes Dorf Sloweniens ausgezeichnet. Wir haben Brücken saniert, den Schulbereich neu gestaltet, Straßen und Wasserleitungen erneuert sowie eine moderne Bücherei und ein olympisches Museum eingerichtet. Die Arbeitslosenrate ist dank guter Unternehmen sehr gering.

Wünsche an die Nachbarn?

LESJAK: Wir sollten uns öfter zusammensetzen und Gemeinsamkeiten wie etwa die Wasserreserven der Petzen besprechen. Wir haben die Schulen aller Gemeinden des Petzenlandes zu einem Literaturwettbewerb eingeladen und hoffen auf deren Mitwirkung.

Bergbau brachte einst Wohlstand

Das Blei- und Zinkbergwerk von Črna gilt als eines der ältesten dieser Art im Alpenraum. Heute ist es ein Museum.

Črna hat ein reiches kulturhistorisches Erbe. Der Ort wird in den österreichischen Geschichtsbüchern 1137 zum ersten Mal erwähnt, 1323 fiel er an Konrad von Auffenstein aus Bleiburg und 1368 an die Habsburger. Mit der Bleiburger Familie Thurn Valsassina ist Črna noch heute eng verbunden, weil diese im Jahr 1601 die gesamte Gemeinde um 80.000 Golddukat von Kaiser erwarb; ebenso mit ihrer Urfarre St. Michael ob Bleiburg. Der Blei- und Zinkbergbau in der Petzen brachten von 1665 an der Region fast vier Jahrhunderte lang Wohlstand. Das Stollensys-



Das Wappen der Marktgemeinde

tem war fast 1000 Kilometer lang. Ein Bergbaumuseum und ethnografische Sammlungen erinnern an diese Geschichte. Die beiden Weltkriege haben der Gemeinde stark zugesetzt. Allein im Zweiten Weltkrieg wurden 221 Menschen getötet.

Bis 1962 gab es noch ein Krankenhaus. Motoren der Wirtschaft sind eine Akkumulatorenfabrik sowie eine große Recyclingfirma. Bekannt ist Črna durch ihre großartigen Sportler wie Riesenslalom-Weltmeisterin Tina Maze sowie Aleš Gorza und Nataša Lachen. Von Črna aus führt ein Mountainbikeweg um die Petzen.



Sloweniens schönstes

Črna na Koroškem ist unsere Nachbargemeinde südlich der Petzen, die von vielen Einheimischen zum Schifahren genutzt wird. Dort wuchs auch Riesenslalom-Weltmeisterin Tina Maze auf.

ROSINA KATZ-LOGAR

Die Gemeinde Črna na Koroškem ist von steilen Felsabhängen der Petzen umgeben, in einem engen Tal, wo der Fluss Meža oft nur für die Straße Platz lässt. Das Zentrum Črna liegt im Mießtal sechs Kilometer hinter Mečica.

Zurzeit wird in Črna überall, wo man hinblickt, gebaut. Die Straße durch den Ort wird neu asphaltiert. Auffallend sind die vielen modernen Eigenheime, die an den Hängen stehen. „Wir sind in unse-

rem Tal eingebettet und gehen hier nicht gerne heraus“, sagt eine Pensionistin, die auf dem Marktplatz von Črna, dem Hauptort der Marktgemeinde, Adventkränze verkauft. „Nach Bleiburg ist es für uns sehr weit“, sagt sie. „Wir sind Einsiedler, die zusammenhalten. Die steilen Bergwände beschützen uns.“ Einkaufen könne man in Prevalje schon genauso gut wie in Bleiburg, weil dort alle guten Geschäfte wie Hofer, Billa oder Kik vertreten sind.

Stolz auf die Geschichte und gegenwärtige Entwicklung sind eini-

OBČINA ČRNA/MARKTGEMEINDE SCHWARZENBACH

Einwohner. 3607 (+54 zu 2008)

Fläche. 156 Quadratkilometer, neun Ortschaften

Nachbargemeinden in Kärnten: Marktgemeinden Feistritz ob Bleiburg und Eisenkappel-Vellach

Bürgermeisterin. Romana Lesjak seit Oktober 2010, Verwaltungswissenschaftlerin und Mutter von drei Kindern. Direktwahl über eine Namensliste mit 54,36 Prozent der Stimmen

Politik. 13 Gemeinderäte, sechs Parteien und Namenslisten

Gemeindebudget. 6,3 Millionen Euro im Haushalt, zusätzlich EU-Projekte und Staatsförderungen

Entfernung zu Bleiburg: 20 Kilometer

Region. Koroška

Beschäftigte. 1637, arbeitslos 217

Infos. www.crna.si, www.gradovikraljmatjaza.com, www.stollenbiken.at



270 Schüler und drei Exposituren sind in der Osnovna šola untergebracht



Beim Steinbruch in Žerjav hat sich eine Recyclingfirma angesiedelt